



Kirchenbote

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Lenzing - Kammer (Rosenau)

Ausgabe 1 – März 2021

FASTEN

Vor Ostern ist die Fastenzeit, die Passionszeit. Sie dauert 40 Tage. Enthaltensamkeit tut uns gut, aber die evangelische Freiheit mag keine Zwänge. Deshalb ist bei uns das Fasten nur Empfehlung, nie Pflicht. Wer gezwungen fastet, der ist nicht mit dem Herzen dabei.

Nun geschieht aber genau das: Seit gut einem Jahr leben wir in einer unfreiwilligen Fastenzeit. Vieles von dem, was uns lieb geworden ist, ist derzeit nicht möglich. Beim kirchlichen Fasten weiß ich: In 40 Tagen habe ich es geschafft. Bei unserer aktuellen Lage wissen wir nicht, wie lange wir noch fasten müssen von Gemeinschaft, von Feiern, von Unbeschwertheit im Umgang miteinander.

Wir Evangelischen müssen normalerweise nicht fasten. Und doch tut es manchmal gut. Fasten ist allerdings mehr als ein paar Kilo abzunehmen. Viele Menschen machen die Erfahrung, dass sie ganz neue Einsichten gewinnen. Der Mensch ist nicht nur Arbeit und Besitz, er hat auch eine geistige Seite. Fasten verändert den Blick und hilft dabei, diese Seite in uns zu stärken oder wieder zu entdecken.

Vielleicht kann das eine der Nebenwirkungen dieser durch Corona erzwungenen Zeit sein: dass wir nachdenken und spüren, was uns in schweren Zeiten trägt.

Es gibt kein Dunkel, in das Gott nicht ein Licht stellen kann. Auch in der Finsternis der Corona Erfahrungen kann etwas Neues entstehen. Entdecken wir das Göttliche in uns! Mögen wir innerlich und im Glauben gestärkt aus beiden Fastenzeiten, der 40tägigen und der Corona-bedingten, herauskommen.

Pfr. Roman Fraiss

Jesaja 58, 6

Ein Fasten, wie ich es haben will, sieht anders aus! Löst die Fesseln der Gefangenen, [...] gebt den Misshandelten die Freiheit und macht jeder Unterdrückung ein Ende!

Äußere Krisen bedeuten die große Chance sich zu besinnen.

*Viktor Frankl (1905-1997)
österreichischer Psychiater*

*Johannes Chrysostomos (350-407)
griechischer Kirchenlehrer*

Das Fasten ist die Speise der Seele. Wie die körperliche Speise stärkt, so macht das Fasten die Seele kräftiger und verschafft ihr bewegliche Flügel, hebt sie empor und lässt sie über himmlische Dinge nachdenken.

*Denis Diderot (1713-1784)
franz. Philosoph*

Der Baum der Enthaltensamkeit hat die Genügsamkeit zur Wurzel und die Zufriedenheit zur Frucht.

TAUFEN



- Fiona Kriechbaum, Tochter der Sabrina und des Florian Kriechbaum, aus Seewalchen, Rosenau, Dorothea-Jörger-Straße

BEERDIGUNGEN



- Friedrich Brandenburger, im 75. Lebensjahr, aus Seewalchen, Rosenau, Maria-Theresia-Str.

KONFIRMANDEN



- *Seewalchen bzw. Rosenau:* Amiri Illar, Durchner David, Fürthauer Celina, Fürthauer Kevin, Hofbauer Michelle, Köhl Anna, Köhl Emely, Köhl Pia, Mayerhofer Katharina, Motz Lilly, Schreckinger Alexander,
- *Lenzing:* Oberhaidinger Tim, Steinwendner Alejandro
- *Schörfling:* Cenatiempo Sina, Gantner Carina, Prucha Emilia
- *Gampern:* Aschauer Lea
- *Timelkam:* Burgholzer Emilie
- *Vöcklabruck:* Steinwendner Emil
- *Bern/Schweiz:* Strauss Maximilian

Wohnung gesucht

Unserer Pfarrgemeinde wird von 1.09.21 bis 31.08.22 eine Vikarin (Pfarrerin in Ausbildung) zugeteilt. Was wir für sie suchen: Eine kleine Mietwohnung für eine Person, in der sie in diesem Jahr unterkommen kann. Wenn Sie eine solche Wohnung haben oder jemanden wissen, bitte bei Pfr. Fraiss oder im Pfarramt melden.

Neue Leitung im Kindergarten Rosenau



In unserem Kindergarten kommt es zu einem Wechsel in der Leitung. Mag. Katharina Roither freut sich auf ihr erstes Kind und geht ihn Karenz. Wir wünschen ihr Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

Wir sind sehr dankbar, dass Sonja Reger (Bild) die neue Leiterin wird. Auch ihr wünschen wir viel Segen für die neue Aufgabe.

UNSERE KONTONUMMERN

VKB Kammer, BIC: VKBLAT2L

Spenden u. a. Zahlungen:

IBAN: AT16 1860 0000 1612 0198



Spenden für „Neue Orgel“:

AT97 1860 0000 1612 6500

Kirchenbeitrag: AT21 1860 0000 1612 4182

Gustav-Adolf-Verein: AT20 1860 0000 1612 3812

BÜROSTUNDEN

Pfarrer, Roman Fraiss

Dienstag: 16:00 – 19:00 Uhr

bei seelsorgerlichen Anliegen jederzeit unter

Tel.: 0699 18877481

E-Mail: pfarrer@evang-rosenau.at

Mittwoch hat Pfr. Fraiss seinen freien Tag.

Sekretariat, Lieselotte Pitter

Montag: 8:00 – 10:00 Uhr

Mittwoch: 8:00 – 10:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 – 19:00 Uhr

E-Mail: pfarramt@evang-rosenau.at

Kirchenbeitrag, Elfriede Breidler

Montag: 18:00 – 19:00 Uhr

E-Mail: kirchenbeitrag@evang-rosenau.at

Sekretariat und Kirchenbeitrag

Tel. 07662 2362

Kuratorin, Jutta Vogtenhuber

Sprechstunde jeden 1. Dienstag im Monat,

18:00 – 19:00 Uhr

Tel.: 0650 556 3047

E-Mail: kuratorin@evang-rosenau.at

Schatzmeister, Dipl.-Ing. Franz Peter Seiler

Sprechstunde jeden 1. Dienstag im Monat,

18-19 Uhr und nach Vereinbarung

Tel: 0676 377 8133

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Beiträge, alle Termine (auch die der Konfirmanden), Predigten zum Nachlesen, u.v.m.
www.evangel-rosenau.at

RAGIMUND REIMESCH

Wer aufmerksam über unseren Friedhof geht, findet das Grab des Künstlers Ragimund Reimesch, geboren am 10.05.1903 in Kronstadt/ Siebenbürgen und gestorben am 21.05.1980 in Lenzing. Sein Grab war von den Pflanzen bis zur Unkenntlichkeit überwuchert. Da sich keine Verwandten meldeten, entschlossen sich unsere Pfarrgemeinde und die Siebenbürger Nachbarschaft Rosenau das Grab dieses besonderen Mitmenschen herzurichten. Seit 1945 lebte Reimesch – wie er selber schrieb – „in innerer Emigration“ in Lenzing und war auch unser Gemeindeglied. Bescheiden und zurückgezogen, jedoch anerkannt, arbeitete er im Chemiewerk in Lenzing bis zu seiner Pensionierung.

Seinen Zugang zur Kunst eröffnete ihm das Studium an der Montanistischen Hochschule Leoben, welches er sich durch Grubenarbeit finanzierte, und an der UNI in Berlin, wo er Philosophie und Kunstgeschichte studierte.

Als sensibler und begnadeter Künstler durchlebte er das von zwei furchtbaren Weltkriegen geprägte Europa. Sein künstlerisches Schaffen begann in Leoben. Er fiel durch seine zeichnerischen Fähigkeiten auf, was ihm die Anstellung in der Landesregierung als Zeichner einbrachte. Bald schon fuhr er nach Berlin, wo er als anerkannter Pressezeichner, Illustrator und auch als Foto-reporter im unruhigen Vorkriegseuropa unterwegs war.

Nach dem Zweiten Weltkrieg beginnt eine ganz neue Phase seines Schaffens. Er verarbeitet das Erlebte und sucht seinen künstlerischen Weg. Er ist Einzelgänger, der sich keiner künstlerischen Schule anschließt. „Aus dem naturalistischen Zeichner wurde ein Traummalers, der – dem Expressionismus zugeneigt – vornehmlich die Monotypie in Ölfarben pflegte“, wie G. Ott beschreibt. Er verarbeitet und bewältigt Geschichte, Gedanken und Traumata und überträgt sie mit dem Pinsel auf die Leinwand. Wirklichkeit und Traum, Märchen- und Sagenwelten, Tier- und Fabelwesen, Gegenständliches und Abstraktes finden sich in seinem bildnerischen Werk. Reimesch's spezifischer Ausdruck spiegelt sich auch in meist düster gehaltenen Farben. Sie sind seine persönliche Note.



Ragimund Reimesch hatte mir anlässlich eines Besuches 1979 dieses kleine Bild geschenkt. Ich versuche mit den folgenden Zeilen aus diesem Bild seine typischen Gedanken und Formenwelt zu beschreiben. Ein Segelschiff schwimmt an einer Insel vorbei, auf der eine dunkle Märchenburg mit zwei Bastionen steht. Der traumgrün gemalte Schiffsrumpf mit seinen rostbraunen Segeln spiegelt sich in der von Farbreflexen gezeichneten See. Die vom Wind verkehrt geblähten Segel des Zweimasters hängen an gestrafften Tauen. Sie sind an den das Bild durchbrechenden Masten befestigt. Die Segel tragen Bewegung in die dunkle Harmonie einer nur scheinbar ruhenden Meereslandschaft. Auch der dunkle Abendhimmel spiegelt sich im undurchdringlichen Wasser. Das vorbeisegelnde Schiff erinnert mich an den sagenhaften „Fliegenden Holländer“, der warten muss, dass er endlich von der Liebe erlöst wird. Aber ich meine, dass dieses Schiff auch für das bewegte Leben von Ragimund Reimesch stehen könnte. Auch sein Lebensschiff musste zwischen den Zeiten und über tiefe Abgründe schwimmen und auch in seinem Hintergrund stehen die mittelalterlichen Wehrburgen Siebenbürgens, die Bastionen Kronstadts. So verarbeitet er das dunkle Mythische und Mythologische in vertrauten archaischen Bildern und düsteren Farben. Seine Kunst zeigt seine schöpferische Bewältigung. In jedem Bild setzt er das um, was ihn bewegte, aus ihm herausströmte und das er wohl auch malen musste!

Volker Petri

Auf unserer Homepage finden Sie das Bild in Farbe.

UNSERE ALTE ORGEL ALS MEDIENSTAR

Ungewohnt begann für mich der 3. Februar. Das Telefon läutete und jemand von der Tageszeitung Kurier meldete sich. Zuerst dachte ich, die wollen mir ein Abo andrehen. Doch schnell stellte sich heraus: Sie wollen ein Interview, weil wir unsere Orgel auf Willhaben.at zum Verkauf angeboten haben.

Ein wenig verwundert habe ich das Interview gegeben. Kaum hatte ich aufgelegt, der nächste Anruf: Radio OÖ bat zum Interview. Es folgten noch die Kronen Zeitung, die einen Fotografen schickte, und HEUTE. Bei Alfred Vogtenhuber hatten sich inzwischen ServusTV und die OÖ Nachrichten gemeldet.

Die Orgel stand zwar bereits seit Oktober zum Verkauf, aber es war bis dahin fast niemandem aufgefallen. Durch einen Zufall wurde eine Dame von Willhaben auf dieses ungewöhnliche Angebot aufmerksam und hat es an die Presse weitergegeben. Eine Meldung der APA führte dann dazu, dass plötzlich so ein reges Interesse an unserer alten Orgel bestand.



Und – wie uns manche der Medienvertreter erzählt haben – es trug auch Corona eine „Mitschuld“ daran. Denn in diesen Tagen sei es schwer, Nachrichten zu finden, die nichts mit Corona zu tun hätten. Bälle, Feste, Veranstaltungen, alles fällt aus. Da ist das Interesse an solchen kuriosen, netten Meldungen gleich viel größer.

Am nächsten Tag war dann der Tag des Fernsehens. Martina Stix und Hans-Roland Peschke kamen hinzu, für Interviews und um an der Orgel zu spielen. Auch Alfred Vogtenhuber teilte sein großes Wissen zur Geschichte unserer alten Orgel. Am Vormittag besuchte uns LT 1, am Nachmittag noch ORF OÖ und schließlich Servus TV (siehe Bilder).



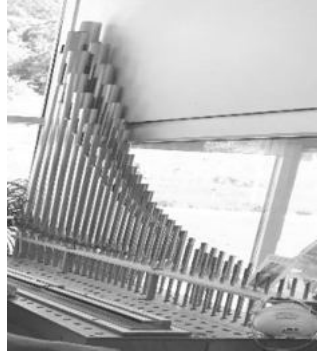
Es war für uns eine spannende Erfahrung. Es ist auch schön, dass unsere alte Orgel auf diese Weise noch einmal so richtig im Mittelpunkt stand.

Denn trotz all ihrer Macken ist sie uns doch sehr ans Herz gewachsen. Sie ist ein Stück der Geschichte unserer Pfarrgemeinde. Es war für mich an jedem Heiligen Abend ein ganz besonderer Moment, wenn unsere Orgel mit leisem Ton das „Stille Nacht“ angespielt hat.

Es wäre schön, würde sie einen neuen Ort finden, an dem sie mit ihren eingeschränkten Möglichkeiten angenommen wäre.

Pfr. Fraiss Roman

ORGEL ET CETERA



Unser Orgelprojekt befindet sich jetzt in der Zielgeraden. Der Orgelbaumeister Roland Hitsch ist in seiner Arbeit schon sehr weit vorangekommen.

Viele Bauteile warten schon in seiner Werkstatt auf den Zusammenbau zu einem sehr feinklingenden Instrument.

Erweiterung Empore

Wir freuen uns sehr über unser zweites Projekt, die Erweiterung der Empore, die vor der Verwirklichung steht.



Wie man auf den Bildern erkennen kann, entsteht auf der Empore eine große freie Fläche, wo der Chor, die Blasmusik oder ein Quartett genügend Platz finden. Eine im Boden eingelassene Glasplatte

ermöglicht weiterhin die Betrachtung des ganzen Matthäus-Fensters. Wir alle warten schon sehnsüchtig darauf, wieder singen und musizieren zu dürfen.

Pfeifenverkauf

Ab Osterdiesstag wird, wenn sich kein Käufer findet, die Orgel abgebaut. Vom Samstag, 17.4. bis Sonntag, 25.4., werden die wunderbaren Teile der alten Orgel im Pfarrsaal in einer Verkaufsausstellung präsentiert. Es gibt Pfeifen in allen Größen von 10 cm bis 3 m Länge, kunstvoll gefertigt aus verschiedenen Materialien wie Zinn, Kupfer, Eisen, Edelmholz (Mahagoni, Zuckerfichte, Douglasstanne). Der Spieltisch bietet eine Tastatur aus Ebenholz und Elfenbein.

Möchte man die Pfeifen zu Hause mit Druckluft zum Klingen bringen, dann lohnt es sich, eine ganze Tonleiter zu erwerben. Es findet sich sicher für jeden Geschmack eine passende Variante!

Verpassen Sie nicht diese Gelegenheit zum Bewundern der Ausstellung und zum Erwerben mancher Schnäppchen!

Auch kleine Gaumenfreuden, flüssig und fest, werden für Ihr Wohlbefinden bereitstehen.

Orgelweihe

Die neue Orgel wird im Juni aufgebaut und Ende Juli fertig sein. Wir freuen uns schon sehr auf die, für den 12. September 2021 geplante Einweihungsfeier.

In einer Festschrift können dann viele Details über die neue Orgel und über unsere Gnadenkirche nachgelesen werden.

Da uns, wegen verspätet eintreffender Förderungen, noch ca. 30.000 € fehlen, bitten wir weiterhin um Ihre Spenden und bieten für Firmen gerne Inserate in der Festschrift an.

Alfred Vogtenhuber

FRAUENKREIS

Eine weise Frau sagte einst: „Die wichtigsten Menschen sind nicht die, die den Kopf voller Wissen haben. Es sind die, die ein Herz voller Liebe haben, Ohren, die bereit sind zuzuhören und Hände, die bereit sind zu helfen!“

Ein herausforderndes Jahr liegt hinter uns! Viele liebgewonnene Veranstaltungen durften nicht durchgeführt werden. Dem Frauenkreis-Team war es ein großes Anliegen, Wege und Möglichkeiten als Ersatz für diese Veranstaltungen zu finden.

Jede Veränderung birgt bekanntlich auch Chancen! Mit dem „Adventmarkt diesmal anders“ hat es ein kleines Team geschafft, mit Adventkränzen zum Selbstabholen unsere Stammkunden zu erfreuen!

Das „Adventzimmer to go“ wurde von der Bevölkerung unglaublich gut angenommen. Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen, die dazu beigetragen haben, das zu ermöglichen!

Last but not least konnten wir Anfang Februar Krautwickler mit Abholservice anbieten. Wir haben mit unseren großartigen Helferinnen 360 Krautwickler auf Bestellung zubereitet.

Wir sind dankbar, dass es uns mit den „Ersatz-Veranstaltungen“ gelungen ist, etwas Normalität und Freude bereitet zu haben. Deshalb ist es uns auch wichtig, Gutes zu tun und andere mit einer Spende zu unterstützen:

- Spende an die Sozialkasse der Pfarrgemeinde Rosenau
- Spende an den Coronafond der Marktgemeinde Seewalchen

Alle Termine und Ausschreibungen zum Frauenkreis Rosenau:

- Schaukasten (vor der evang. Kirche)
- homepage www.evangelien-rosenau.at

Wir freuen uns darauf, euch hoffentlich bald wieder persönlich zu sehen!

Bleibt gesund!

Roswitha & Manuela

KURATORIN

Mehr als ein Jahr beschäftigt uns jetzt schon Corona. Wir behelfen uns mit Online-Angeboten, mit Gottesdiensten mit Maske, aber ohne Gesang. Wir fasten eigentlich schon ein ganzes Jahr, müssen auf Vieles verzichten, das uns lieb und teuer ist. Trotzdem wollen wir auf die nicht vergessen, denen es am Nötigsten fehlt. So wollen wir heuer zum ersten Mal Fastensuppen anbieten – leider nur zum Mitnehmen. Eine Suppe statt eines Mittagmenüs, solidarisch mit denen, die nicht einmal eine Suppe haben, die Spende dafür an „Brot für die Welt“.

Voriges Jahr durften wir zu Ostern nicht einmal Gottesdienste besuchen. So freuen wir uns, dass wir mit Maßnahmen, die uns mittlerweile schon zur Gewohnheit geworden sind, wieder gemeinsam feiern dürfen. Nicht auf alles Liebgewordene mussten wir verzichten. Krautwickler, diesmal zum Mitnehmen, waren – wie schon im Advent der „Adventmarkt to go“ - ein voller Erfolg. Vielen Dank euch Damen vom Frauenkreis! Die positiven Rückmeldungen waren überwältigend. Ein besonderer Dank gilt auch unserem Schatzmeister Franz Peter Seiler. Er hat eine stattliche Summe vom NPO-Unterstützungsfond für unsere Gemeinde erwirkt.

Die Passionszeit und auch die Zeit nach Ostern wird für die vielen Mitarbeiter in der Gemeinde eine besondere Herausforderung. Die Vorbereitungen für die neue Orgel und der Umbau der Empore sind in die heiße Phase eingetreten. Wir freuen uns, wenn dieses große Projekt jetzt verwirklicht wird. Ich hoffe, dass auch diese Änderung unserer schönen Gnadenkirche Ihnen gefallen wird!

Der Frühling lässt sich nicht mehr leugnen, in uns keimt die Hoffnung auf viele positive Veränderungen. Das Herz ging mir auf, als ich nach dem letzten Gottesdienst ins Freie trat. Die Kirchenbesucher in der Morgensonne im Gespräch, liebe vertraute Menschen – welch wunderbarer, oft vermisst Anblick! So freuen wir uns auf das Neue, das uns erwartet: Aufbruch, Auferstehung!

Alles Liebe für Sie,

Ihre Jutta Vogtenhuber

DIE VORLETZTE SEITE

**F
A
S
T
E
N**

- = Freiheit
Freunden
 - = Anmut
Aufmerksamkeit
 - = Sehnsucht
Stille gewirkten
 - = Träumen
 - = Tiefe
 - = Energie
Einzigkeit
 - = Neugeboren
noch mal
Nachdenken
- FRÖHLICH Freude
Ausstrahlen Ausgleich
 - Andacht
Abführen Atem
 - SAUBERKEIT Suppe
Singen Segen
 - Tee
Tatkraft Trinken
 - Entspannung
Erlebnis (Jan)
 - Neugier
Neubeginn

Suche 5 Fehler
im Bild!

Soldaten am Grab Jesu



(Nikolausmütze, Wurm, Ruder, Riesensrad, Tasse)

Am

www.WAGHUBINGER.de











GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

GD = Gottesdienst, AM = Abendmahl, KIGO = Kindergottesdienst

Bitte beachten: Alle Termine sind ohne Gewähr, abhängig von den jeweils aktuellen Corona-Maßnahmen!

- So. 21.03. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss;
im Anschluss „Fastensuppe“
- So. 28.03. 9:30 GD zum Palmsonntag mit Pfr. Petri; KIGO 
- Do. 01.04. 19:30 GD zum Gründonnerstag mit Pfr. Fraiss, AM
- Fr. 02.04. 9:30 GD zum Karfreitag mit Pfr. Petri, im Anschluss AM; KIGO 
- So. 04.04. 6:00 Osterfrühgottesdienst in der Friedhofskapelle mit Pfr. Fraiss
- So. 04.04. 9:30 GD zum Ostersonntag mit Pfr. Fraiss, KIGO 
- Mo. 05.04. 9:30 GD zum Ostermontag mit Pfr. Lieberknecht
- So. 11.04. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss
- So. 18.04. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss
- So. 25.04. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss; KIGO 
- So. 02.05. 9:30 GD mit Pfr. Petri, mit AM
- Sa. 08.05. 18:30 GD der Konfirmanden, Gruppe 1
- So. 09.05. 9:30 GD zur Konfirmation (Gruppe 1) mit Pfr. Fraiss
- Do. 13.05. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss
- So. 16.05. 9:30 GD mit Lektorin Styhler
- So. 23.05. 9:30 GD zum Pfingstsonntag mit Pfr. Fraiss; KIGO 
- Mo. 24.05. 9:30 GD zum Pfingstmontag mit Pfr. Lieberknecht
- So. 30.05. 9:30 GD mit Lektorin Styhler
- Sa. 05.06. 18:30 GD der Konfirmanden, Gruppe 2
- So. 06.06. 9:30 GD zur Konfirmation (Gruppe 2) mit Pfr. Fraiss
- So. 13.06. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss; im Anschluss Brauchtumssonntag der Siebenbürger Nachbarschaft Rosenau geplant
- So. 20.06. 9:30 GD mit Lektorin Styhler; KIGO 
- So. 27.06. 9:30 GD mit Pfr. Fraiss

Österreichische Post AG Info.mail Entgelt bezahlt

Fastensuppe

Am Sonntag, 21. März, wollen wir mit den Gottesdienstbesuchern Fastensuppe teilen zugunsten der Aktion „Brot für Hungernde“.

Weil wir nicht zusammen essen können, wird es die Fastensuppe nach dem Gottesdienst zum Mitnehmen geben.

Für jene, die nicht fasten möchten, gibt es alternativ auch Kuchen gegen eine freiwillige Spende zugunsten obiger Aktion der Diakonie.

Verkauf der Orgelpfeifen der alten Orgel im Pfarrsaal Rosenau

Sa 17.4.	9.00 – 11.00 u. 18.00 – 19.30
So 18.4.	10.30 – 12.00
Mo 19.4. – Fr 23.4.	18.00 – 19.30
Sa 24.4.	9.00 – 11.00 u. 18.00 – 19.30
So 25.4.	10.30 – 12.00

Vorschau

Festgottesdienst zur Orgelweihe am 12.9.2021, 9.30

Es wird heuer kein Sommerfest stattfinden, da zu diesem Zeitpunkt (Anfang Juli) in der Kirche noch die Arbeiten zur Aufstellung der neuen Orgel getätigt werden. Wir freuen uns umso mehr auf die Orgelweihe im September.

Impressum, Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Lenzing-Kammer, Sachsenstraße 35, 4863 Seewalchen
Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Mag. Roman Fraiss
1/2021– NR. 02Z031629M – 4863 Seewalchen